

## Tolle Stimmung wahrlich keine Hexerei

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 15.02.2012 um 20:02



Gigantische Stimmung, ob mit oder ohne Maske, herrschte in der Rönenberger Festhalle beim Ball der Brotberghexen. Fotos: Schmidtke Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Karin Schmidtke Aichhalden-Rönenberg. Ein abwechslungsreiches Programm mit tollen und ausgefallenen Beiträgen war beim Ball der Brotberghexen in Rönenberg angesagt. Beste Stimmung herrschte in der Festhalle, in der Hexen aus der Umgebung und das närrische Volk eine fette Party feierten. Die Gastgeber eröffneten den Abend mit ihrer traditionellen Hexentanz, der die Geschichte des lüsternen Bäckers und der braven Magd schildert, die am Ende im Ofen landete und sich in eine sich schlimm rächende Hexe verwandelte.

Der Vorsitzende Steffen Fuchs begrüßte die närrische Gemeinde, Michael Schwab moderierte das Programm. Dabei gab es sogar eine Premiere und was für eine niedliche. Erstmals mischte der Narrensamen mit, der einen bezaubernden Tanz einstudiert hatte, der von allen im Saal mächtig bejubelt wurde.

Mit schmissigem Rock`n`Roll rissen die sechs- bis zwölfjährigen Kinder das Publikum mit und kaum war der letzte Ton verklungen, schwollen die Rufe nach einer Zugabe an. Bianca Scheerer hatte den Kindern die Schritte beigebracht und nochmals fegten die Kids über die Bühne. Mit abwechslungsreichen Rhythmen und Schritten begeisterte die Showtanzgruppe der "Grotta Gosch" aus Hochmössingen, die nach einem stürmischen Applaus gleich nochmals ran mussten.

Mit starken Kostümen, gruseligen Masken und vor allem den mitreißenden Songs eroberte sich die Guggenmusik "Pink Pämpärs" aus Sulz die Bühnenbretter.

Unglaublich, aber die "Boschelwaldhexen" schafften es danach, die Stimmung im Saal noch weiter zu toppen. Charmant verschenkten die neuen Hexen aus Sulzbach echte Rosen im Publikum, umgarnten ein Mädels mit einem Liebesantrag und tanzten nicht nur spaßig und lange, sondern auch noch mit großem Können. Eine lustige Truppe mit viel Power steckt hinter den witzigen Hexenmasken, die auf den Bällen in der Umgebung für viele Possen und Unbeschwertheit sorgen.

"Schwoba Dancers" nennt sich die Showtanzgruppe aus Fluorn und tanzt nicht nur zur Fasnet, sondern das ganze Jahr auf Parties und Festen. Die sieben nicht mehr ganz blutjungen Damen hatten in ihrem Beitrag das Thema "Dschungel" umgesetzt. Mit Tropenhelmen, Fernglas und flotten Schritten leisteten sie eine originelle und findige Einlage und mussten nochmals zu einer Zugabe auf die Bühne. Eine lustige fünfte Jahreszeit wurde in der Halle gefeiert - doch die "Eschagraba Tröder" aus Rötenbach kochten das Vergnügen zum Siedepunkt auf und für das Publikum gab es kein Halten mehr.

Begeistert machten die Gäste die Bewegungen beim "Huka Chaka" der Guggenmusiker mit. Für mächtig viel Beat und Sound aus den Lautsprechern sorgte SFM Musik- und Tontechnik und noch lange wurde die Fasnet gefeiert.